

Zum Internationalen Hebammentag 5.5.2015

Wo möchte ich mein Kind zur Welt bringen - in der Klinik, in einem Geburtshaus oder zu Hause?

Noch haben die Frauen die Wahl.

Doch der Deutsche Hebammenverband (DHV) gibt Alarm: Schwangere können künftig keine Hebamme mehr finden. Ein jahrhundertealter Beruf steht vor dem Aus und damit die Wahlfreiheit des Geburtsortes für die Schwangeren.

Das darf nicht geschehen!

Die überproportional gestiegenen Haftpflichtprämien bei gleichzeitig viel zu geringer Vergütung sind die Ursache dafür, dass viele Hebammen von ihrer Arbeit nicht mehr leben können. Vor allem freiberufliche Hebammen sind bedroht.

Der Wunsch von Menschen zu Hause zu sterben, wird mittlerweile als Wert angesehen und gesamtgesellschaftlich unterstützt.

Der Wunsch von Frauen in der vertrauten häuslichen Atmosphäre mit Hilfe einer Hebamme zu entbinden, muss ebenso als gesamtgesellschaftliche Aufgabe geschützt werden.

Es ist nicht egal, wie und wo wir geboren werden!!!

Die jahrhundertealte Kunst, die Begleitung der natürlichen Geburt durch Hebammen, darf auf keinen Fall verloren gehen.

Ursula Trost, Frauenforum Wiesloch e.V.